



Thema: attac,

URL: http://www.salzburg.com/nachrichten/oesterreich/politik/sn/artikel/industriellen...

Wetter | Verkehr | Horoskop | Salzburgwiki

Newsletter | ePaper | SN CARD | Abo | Mitteilungen

Salzburger Nachrichten

Donnerstag, 25. September 2014

letztes Update: 17:54 Uhr

SALZBURG POLITIK WIRTSCHAFT KULTUR SPORT CHRONIK MEINUNG MEHR ▾ BESTE-STELLEN

BESTE-IMMOBILIEN

ÜBERSICHT ▸ POLITIK ▸ ÖSTERREICH ▸ 15 Milliarden Euro: Industrie stellte Steuerkonzept vor

ÖSTERREICH | POLITIK

15 Milliarden Euro: Industrie stellte Steuerkonzept vor

Von Apa | 25.09.2014 - 17:54 | aktualisiert: vor 0 Minuten

Die Industriellenvereinigung (IV) schlägt in ihrem - adaptierten - Steuerkonzept eine Entlastung von insgesamt etwa 15 Milliarden Euro vor.



IV-Chef Kapsch (r.) will Lohnnebenkosten senken.

1 von BILD: SN

Suchen

MEHR ZUM THEMA

< Zurück Weiter >

mehr von

SOZIALE NETZWERKE

Facebook Salzburger Nachrichten Gefällt mir 73.563

Twitter @salzburg_com folgen

Google+

Ein neuer Lohn- und Einkommenssteuertarif soll 10,2 Mrd. Euro bringen, die Lohnnebenkosten sollen um 4,7 Mrd. Euro sinken. Trotz einer niedrigeren Steuerfreigrenze sollen alle Einkommensbezieher profitieren, versprach IV-Präsident Georg Kapsch am Donnerstag.

Die Entlastung des Faktors Arbeit sei der "Kernhebel" für mehr Wachstum und zur Sicherung der Arbeitsplätze, sagte Kapsch. Zur Reform der Lohn- und Einkommenssteuer schlägt das IV-Papier mit dem Titel "FAIRSteuern"- ähnlich den bereits 2012 präsentierten Plänen - die Einführung von fünf (statt derzeit drei) Steuerstufen vor. Umgesetzt werden soll das Konzept stufenweise ab 2016 bis zum Jahr 2020.

Die IV will künftig die Begünstigung des 13. und 14. Monatsgehalts in den Steuertarif einrechnen. Zur Einbeziehung der Niedrigverdiener sieht das Konzept vor, die derzeit geltende Steuerfreigrenze von 11.000 Euro auf 9.780 Euro zu senken. Damit würde jeder, der brutto über dem Niveau der Mindestsicherung verdient, Steuern zahlen - allerdings mit einem niedrigeren Eingangssteuersatz als derzeit.

Die Finanzierung der von der IV vorgeschlagenen Steuerentlastung soll über ausgabeseitige Reformen erfolgen. Außerdem rechnet die IV mit einer "Selbstfinanzierung" der Reform in Höhe von rund 2,4 Mrd. Euro bzw. 15 Prozent des veranschlagten Volumens von 15 Mrd. Euro. Jeweils Einsparungen in Höhe von 1,5 Prozent des Bruttoinlandproduktes bzw. rund 4,9 Mrd. Euro erwartet die IV von Reformen bei den Pensionen sowie im Verwaltungsbereich. Im Gesundheitsbereich sollen vor allem durch Bürokratie-Abbau weitere 1,6 Mrd. Euro (0,5 Prozent des BIP) eingespart werden. Ebenfalls rund 1,6 Mrd. Euro erwartet sich die IV durch Einsparungen im Bereich der Förderungen und Subventionen.

Kapsch erklärte dazu, man müsse den Staat zwingen, Restrukturierungsmaßnahmen

MEISTGELESEN	KOMMENTIERT	EMPFOHLEN
SPORT	Austria - Sturm: Hooligans liefern sich...	
MEDIEN	iPhone 6 Plus lässt sich mit der Hand...	
WIRTSCHAFT	Leberkäse: Zwei von 33 Proben fallen...	
MEDIEN	GIS blitzt ab: Wer ORF im Internet...	
KULTUR	Im Keller tun sich Abgründe auf	
POLITIK	Übergangsquartier für 40 Flüchtlinge in...	
CHRONIK	Die Stadt Salzburg versinkt im Stauchaos	
POLITIK	Bettler: Plattform für Menschenrechte...	
SPORT	Austria - Sturm: Hooligans liefern sich...	

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: attac,

URL: <http://www.salzburg.com/nachrichten/oesterreich/politik/sn/artikel/industriellen...>

zu ergreifen. Eine Finanzierung über Vermögenssteuern - wie dies das Konzept von ÖGB und AK vorsieht - bezeichnete der Präsident als "absolut undenkbar". Derartige Maßnahmen seien wachstumshemmend - und außerdem unfair. Denn damit würden jene zur Kasse gebeten, die Arbeitsplätze und Vermögen im Land schaffen würden; jene, die über Spekulation verdienen, könnten der Besteuerung aber entgehen.

Die Wirtschaftskammer begrüßte das IV-Steuermodell. Der Weg, ohne neue Steuern und Abgaben, aber mit nachhaltigen Reformen eine Steuersenkung zu ermöglichen, sei "der richtige Ansatz", erklärte WKÖ-Präsident Christoph Leitl (ÖVP). "Statt neuer Eigentumssteuern - wie sie Gewerkschaft und Arbeiterkammer fordern - setze die Industrie - ebenso wie die Wirtschaftskammer Österreich - auf Strukturreformen und damit verbundene Einsparungen in der Verwaltung, im Pensions- und Gesundheitssystem", heißt es von der WKÖ. Lobende Worte fanden auch Wirtschaftsbund und die Kammer der Wirtschaftstreuhänder.

Kritik kam hingegen von Arbeiterkammer (AK) und der globalisierungskritischen NGO Attac. AK-Präsident Rudolf Kaske sah lediglich eine "Entlastung der Spitzeneinkommen, während die unteren Einkommen zusätzlich belastet statt entlastet werden". "Von einer gerechten Steuerreform kann hier keine Rede sein", so Kaske. Kritik übte er etwa daran, dass die IV die Lohnsteuer künftig "bei noch niedrigeren Einkommen als bisher" ansetzen will.

TEILEN



0

ANZEIGEN

Kommentar*

[FÜR REGISTRIERTE NUTZER](#) [FÜR NICHTREGISTRIERTE NUTZER](#)

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar abzuschicken oder hinterlassen Sie **Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse**.

Benutzername

Passwort

ANMELDEN UND ABSCHICKEN

[Passwort vergessen >](#) [Jetzt registrieren >](#)

KOMMENTARE (0)

WIRTSCHAFT	Gunter Mackinger zieht Klage gegen...
MEDIEN	GIS blitzt ab: Wer ORF im Internet...
WISSEN	Kinder in der Trotzphase: "Manchmal...
WIRTSCHAFT	Gunter Mackinger zieht Klage gegen...
CHRONIK	Vor 80 Jahren überquerte erstmals ein...
KULTUR	Meisterwerk von da Vinci wird...

FREIZEIT



Elevens - das Kartenspiel!

Das "Gewinnspiel des Monats" ist schon legendär unter unseren Usern. Einfach spielen und Hotelaufenthalt gewinnen! >



Was bringen die Sterne?

Wer möchte nicht schon am frühen Morgen wissen, was der Tag für Überraschungen bereithält? Unser Horoskop gibt einen Ausblick! >

Unternehmen	SN-Info	Nachrichten	Meinung	Service	Lifestyle	Freizeit
Über uns	Abo	Welt	Standpunkte	Salzburgwiki	Stars & Sternchen	Veranstaltungen
Kontakt	SN CARD	Österreich	Kolumnen	Partnersuche	Urlaub & Reisen	Kino
Offene Stellen	SN-Saal	Salzburg	Hauptsache	Geburten	Auto & Motor	Outdoor
Salzburger Woche	Newsletter	Politik	Sport	Trauer	Genuss & Leben	Gewinnspiele
Salzburger Fenster	Archiv	Wirtschaft	MeinJung	Horoskop		TV-Programm
Druckzentrum Salzburg	Mediadaten	Kultur	Debatte	Reisen		Buch, CD, Games
Salzburg Logistik	Tarif	Chronik	Wizany	Wetter		Fotoblogs
Conova Communications	Anzeigenaufgabe	Sport		Verkehr		Sudoku & Spiele
Gastrojobs	Digitale Werbung	Medien		Beste-Immobilien		
ALPENORD	Prospektbeilagen	Wissen		Beste-Stellen		
ZETA Medienservice		Gesundheit				
SnapNews		Kinder				



Thema: attac,

URL: <http://www.salzburg.com/nachrichten/oesterreich/politik/sn/artikel/industriellen...>

Salzburg Digital

Video
Newsticker

SN-Versionen

- SN ePaper
- SN HD
- SN MOBIL
- RSS Feed
- Facebook
- Twitter
- Google+

© 1997 - 2014 Salzburger Nachrichten VerlagsgesmbH & Co KG
Kontakt, Impressum, Allgemeine Geschäftsbedingungen

Hosted by conova communications